Privatreise

Authentisches Kham (Osttibet)

mit lokaler englischsprechender Reiseleitung

1	12x	keine	4750 m

Spannende Reise nach Kham mit tiefem Einblick ins authentische Leben

Ideale Reisezeit: April – Oktober

Ideale Reisezeit

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

Hinweis: Der Sommer ist eine schöne Reisezeit wegen der blühenden Natur und den vielen Festen. Es hat aber in der Regel mehr Niederschlag als im Frühling oder Herbst und auch die Bergsicht kann eher eingeschränkt sein.

Höhepunkte

- **Authentisches Kham und tiefer Einblick ins Landleben**
- **Übernachtungen bei einheimischen Familien**
- **Sehr abwechslungsreiche Landschaften**
- **Phantastische Bergwelt in Kham**
- **Aufenthalt in der Klosterstadt Yarchen Gar**

Dies ist eine unserer «speziellsten» Reisen. Wir reisen durch die phantastische Bergwelt der nur wenig bekannten Region Kham. Die Bevölkerung ist mehrheitlich tibetisch und ausserordentlich gastfreundlich. Dank unseren guten Beziehungen vor Ort haben wir die Möglichkeit, bei einheimischen Familien zu übernachten und erhalten so einen spannenden und tiefen Einblick ins authentische Leben in Kham.
Kham ist eine der drei tibetischen Regionen neben Ü-Tsang (Lhasa) und Amdo. Es ist die abwechslungsreichste Region, was Kultur und Landschaft anbelangt. Wir reisen über weite Hochplateaus, welche von Tausenden Nomadenfamilien mit ihren Yakherden bewohnt werden, überqueren hohe Pässe und suchen unseren Weg durch tiefe, eindrückliche Schluchten. Überall treffen wir auf kleine tibetische Dörfer und versteckte Klöster. Eines der vielen Highlights dieser Reise ist unser Aufenthalt in der Klosterstadt Yarchen Gar. Auf keiner Landkarte verzeichnet, ist diese zu einer der grössten Klosterstädte der Welt angewachsen. Es sollen hier über 20‘000 Nonnen und Mönche leben.

Inhalt

Reiseroute 3
Reiseprogramm 4
Reiseleitung, Anforderungen, Unterkünfte und Mahlzeiten 9
Ausrüstung und Sicherheitsausrüstung 10
Klima und Wetter 11
Inbegriffene und nicht inbegriffene Leistungen 12
Gruppengrösse und Kosten 13
Optionale Leistungen und Hotelupgrades 14

Weitere Infos

Weitere Infos zur Reise finden Sie in den separaten Reiseinfos und Destinationshinweisen. Zusätzlich geben wir Ihnen Merkblätter ab zu Ausrüstung, Medizinischem und weiterem mehr.

Reiseroute

Reiseroute

Reiseprogramm

(Enthaltene Mahlzeiten F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

1. Tag Flug nach China

Wir starten unsere Reise und fliegen ab nach Chengdu. Es gibt zurzeit keine Direktflüge ab Zürich, aber Flugverbindungen mit verschiedenen Fluggesellschaften mit ein- oder zweimal Umsteigen.
Hinweis: Es ist möglich, dass wir eine andere Flugverbindung wählen. Dies kann sein aufgrund von geänderten Flugplänen, neuen Flugmöglichkeiten, besserer Verfügbarkeit oder anderen Gründen.
Flugzeit 11 bis 15 Stunden, aufgeteilt in zwei oder drei Teilflüge.
(ohne Reiseleitung)

2. Tag Spannendes Chengdu

Heute kommen wir in China an. Wir erledigen die Zollformalitäten und begeben uns zum Ausgang, wo wir von unserem lokalen Partner empfangen werden. Zuerst fahren wir in unser Hotel, wo wir uns frischmachen können.
Falls wir Zeit haben, dann besuchen wir einige der Sehenswürdigkeiten in Chengdu wie den berühmten buddhistischen Manjushri-Tempel. Spannend ist ebenfalls der «People's Park», wo wir in einem der zahlreichen Teehäuser eine Tasse des berühmten chinesischen Tees trinken. Der Besuch eines traditionellen Teehauses ist für viele Chinesen ein wichtiges, tägliches Ritual. Beim Spazieren durch den Park können Singles die Augen offenhalten. An einigen Stellen sitzen die Eltern oder Verwandten junger Männer oder Frauen am Wegrand mit einem «Heiratsinserat» auf einem Stück Papier und versuchen so, die noch Unverheirateten «unter die Haube» zu bringen.
Hinweis: Die Länge der Tour durch Chengdu hängt von der Ankunftszeit ab. Sollten wir erst am Nachmittag ankommen, dann wird die Tour entsprechend angepasst und gekürzt.
Übernachtung im Hotel in Chengdu (500 Meter). (F)
Fahrzeit ½ h
(Reiseleitung ab Flughafen in Chengdu)

3. Tag In die Berge von Kham

Wir reisen weiter nach Kham. Von Chengdu im subtropischen Flachland fahren wir in die wilde Bergwelt von Kham. Die Strasse folgt dem Tal von Wolong, wo wir das Naturreservat für Pandabären besichtigen. In der Region von Gyarong erreichen wir die Berge und haben immer wieder schöne Ausblicke auf schneebedeckte Gipfel. Unser heutiges Ziel ist das Dorf Danba. Hier übernachten wir in einem einfachen Gasthaus, welches von einer lokalen Familie geführt wird.
Übernachtung in sehr einfachem Gasthaus in Danba (Rongdrak). (1900 Meter). (F,A)
Fahrzeit 7 – 8 h
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

4. Tag Wanderung im Tal der Wachtürme

Die Region Danba ist bekannt für die vielen, schlanken Wachtürme, welche sich hier in den Himmel strecken. Hier haben früher die Familien Schutz gesucht bei Angriffen von feindlichen Armeen. Nach der gestrigen langen Fahrt werden wir heute zu Fuss unterwegs sein. Wir nehmen uns Zeit, die wunderschönen Dörfer mit den alten Häusern und Wachtürmen zu erkunden.
Übernachtung in sehr einfachem Gasthaus in Danba (Rongdrak). (1900 Meter). (F,A)
Wanderung 2 – 3 h
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

5. Tag Zum Kloster Chokri

Wir fahren dem Gyarong-Fluss entlang, welcher sich hier durch die Berge von Kham schlängelt, dies teils durch tiefe und enge Schluchten. Unsere Fahrt bringt uns über den 3800 Meter hohen Pass Tongu La. Von oben haben wir eine schöne Aussicht auf die umliegende Bergwelt und die Gipfel des Mount Zhara Lhatse. Unsere spannende Weiterfahrt führt uns über grüne Hügellandschaften, welche Weidegründe für die hiesigen Hirten mir ihren Herden sind.
Unser heutiges Ziel ist das Kloster Chokri. Hier übernachten wir bei einer lokalen Familie. Komfort dürfen wir nicht allzu viel erwarten, aber dafür haben wir einen schönen Einblick ins Dorf- und Familienleben.
Übernachtung in einfachem Familienhaus in Chokri (3300 Meter). (F,A)
Fahrzeit 6 h
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

6. Tag Wanderung zum Khasar-See

Am Vormittag besuchen wir das Kloster und erfahren dort so einiges über die Kultur und das Klosterleben. Nach dem Mittag machen wir eine schöne Wanderung über die Hügel der Umgebung und weiter zum Khasar Tso (Tso bedeutet See). Wir dürfen ein Nonnenkloster besuchen, wo rund 200 Nonnen ihre buddhistischen Studien betreiben.
Übernachtung in einfachem Familienhaus in Chokri (3300 Meter). (F,M,A)
Wanderung 2 – 3 h
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

7. Tag Kandze, wichtiger Handelsort der Khampas

Eine nicht allzu lange Fahrt bringt uns nach Kandze (auch Ganzi oder Garze genannt). Dieser Ort war und ist heute noch ein wichtiger Handelsort für die Khampas (Bewohner von Kham) aus der umliegenden Umgebung. Die Khampas sind stolze Leute und die Männer haben ihr langes Haar oftmals mit rotem Garn um den Kopf geschlungen. Wer Lust hat, kann von diesem Ort zum oberhalb gelegenen Kloster von Kandze wandern und dieses besuchen.
Übernachtung im Hotel in Kandze (3370 Meter). (F)
Fahrzeit 2 h, Wanderung 1 h
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

8. Tag Nach Derge, ins Herzen von Kham

Die Weiterreise bringt uns immer tiefer in die Berge von Kham. Unterwegs kommen wir am heiligen Bergsee Yilhun Lha Tso vorbei. Dieser liegt türkisblau inmitten einer schönen Berglandschaft und ist Ziel heimischer Pilger. Überall am Seeufer findet man grosse Mane-Steine mit eingemeisselten, buddhistischen Gebeten.
Wir fahren weiter zum Tro La-Pass. Dieser über 4900 Meter hohe Pass hat Derge lange von der Aussenwelt abgetrennt. Im letzten Jahr wurde hier ein Strassentunnel fertiggestellt. Falls dieser bereits offen ist, dann fahren wir durch den Tunnel und andernfalls über den Strassenpass nach Derge.

Hier steht eine der berühmtesten und am besten erhaltenen Druckereien von ganz Tibet. Hunderttausende, aus Holz geschnitzte Druckblöcke werden hier gelagert und noch heute wird mit diesen von Hand nach alter Tradition gedruckt. Es ist eindrücklich, den Druckern bei ihrer Arbeit zuzuschauen.
Übernachtung im Hotel in Derge (3300 Meter). (F)
Fahrzeit 3 h, Wanderung 1 – 2 h
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

9. Tag Ans Ende der Welt

Unsere Weiterfahrt bringt uns zum mächtigen Fluss Yangtse (Jangtsekiang). Mit über 6000 Kilometern ist dies der längste Fluss von China wie auch von ganz Asien und nach dem Nil und Amazonas auch der drittlängste Fluss der Welt. Der Name Yangtse bedeutet langer Fluss und ist sicherlich passend. Die Tibeter nennen den Fluss Dri Chu, was Yak-Fluss bedeutet. Wir folgen dem Fluss nur ein kurzes Stück und zweigen dann ab in ein Seitental. Immer weiter folgen wir diesem Tal, bis wir im kleinen Ort Dzongsar gefühlt das Ende der Welt erreichen.
In diesem Dorf werden kunstvolle Gegenstände hergestellt wie Tontöpfe und die typischen «Tibetan Black Pots» und auch schöne Bronzestatuen und anderes mehr. In den Werkstätten erhalten wir einen schönen Einblick in diese traditionellen Handwerke. Wer Lust hat, kann nach dem Mittagessen eine Wanderung zum nahgelegenen Nonnenkloster von Gagu unternehmen.
Übernachtung in sehr einfachem Gasthaus in Dzongsar (3500 Meter). (F)
Fahrzeit 2 h, Wanderung 2 h
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

10. Tag Wanderung zur heiligen Höhle von Pema Shelpuk

Wir starten früh, haben wir doch eine längere Wanderung vor uns. Unser Ziel ist die heilige Höhle von Pema Shelpuk. Dies ist ein wichtiger Pilgerort und Meditationsplatz für die Mönche des Klosters Dzongsar. Der Aufstieg dauert 3 bis 4 Stunden. Wer Lust hat, kann noch eine Stunde weiterwandern bis auf den 4800 Meter hohen Pass Dzonka La. Von oben haben wir eine schöne Aussicht auf die umliegende Bergwelt. Anschliessend laufen wir zurück nach Dzongsar.
Hinweis: Die ganze Wanderung ist optional. Wer Lust hat, kann den heutigen Tag auch in Dzongsar verbringen.
Übernachtung in sehr einfachem Gasthaus in Dzongsar (3500 Meter). (F)
Wanderung 6 – 7 h, plus 1 h extra zum Dzonka La
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

11. Tag Zur grössten buddhistischen Klosterstadt der Welt

Schweren Herzens verlassen wir die schöne Umgebung von Dzongsar und fahren zurück zum Yangtse-Fluss. Diesem folgen wir für eine kurze Strecke und zweigen dann ab in ein Seitental. Dort erreichen wir die kleine Stadt Palyul (chin. Baiyu). Diese Stadt ist während des «Goldrausches» gewachsen. In der Umgebung wurden Gold und andere wertvolle Mineralien gefunden. Durch schöne Täler und über weite Hochplateaus erreichen wir am Nachmittag Yarchen Gar. Dieser Ort ist schlicht überirdisch. In einer menschenleeren Gegend auf einem 4000 Meter hohen Plateau hat sich hier in den letzten Jahrzehnten die grösste, buddhistische Klosterstadt entwickelt. Auf einer Halbinsel in einer Flussschleife wohnen Nonnen und auf der anderen Flussseite Mönche. Je nach Saison sollen hier weit über 10’000 Nonnen und Mönche leben, einige Quellen sprechen sogar von bis zu 30’000. In den grossen Tempel- und Klosteranlagen finden buddhistische Unterweisungen statt und neben tibetischen Nonnen und Mönchen studieren hier auch Leute aus China und vielen anderen Ländern die buddhistische Lehre. Die gesamte Grösse der Anlage können wir nur von einem nahgelegenen Hügel erfassen, auf welchem eine überdimensional grosse Figur des Padmasambhavas steht.

Von dort haben wir einen einmalig schönen Überblick über die Klosterstadt und die umliegende Umgebung.
Hinweis: In den letzten Jahren war Yarchen Gar für westliche Besucher offen. Es ist aber möglich, dass der Ort für gewisse Zeiten für westliche Besucher geschlossen ist. Sollte dies so sein, dann wird das Programm kurzfristig angepasst und wir übernachten an einem anderen Ort.
Übernachtung im Gasthaus in Yarchen Gar (4050 Meter). (F)
Fahrzeit 4 – 5 h
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

12. Tag Leben in der Klosterstadt

Heute Vormittag haben wir Zeit, um die Klosterstadt zu erkunden und den buddhistischen Unterweisungen beizuwohnen. Nach dem Mittag fahren wir weiter übers Hochplateau. Über einen 4700 Meter hohen Pass erreichen wir Kandze, wo wir bereits auf der Anreise übernachtet haben.
Übernachtung im Hotel in Kandze (3370 Meter). (F)
Fahrzeit 3 h
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

13. Tag Spannende Fahrt nach Lhagang

Eine lange, aber spannende Fahrt bringt uns Richtung Süden bis nach Lhagang. Dieser Ort gilt als einer der wichtigsten Pilgerorte in Kham und wird mit der Prinzessin Wengcheng in Verbindung gebracht. Diese hat im 7. Jahrhundert den tibetischen König Songtsen Gampo geheiratet und war massgeblich an der Einführung des Buddhismus in Tibet beteiligt. Lhagang soll einer der 108 buddhistischen Tempel in Tibet sein, welcher der König Songtsen Gampo im 7. Jahrhundert bauen liess.
Falls wir Zeit haben, dann machen wir in der schönen Umgebung von Lhagang noch eine kurze Wanderung, bevor wir weiter zu unserem Ziel fahren, dem Ort Xinduqiao.
Übernachtung im Hotel in Xinduqiao (3700 Meter). (F)
Fahrzeit 6 h, Wanderung 1 h
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

14. Tag Schöner Ausblick auf den 7556 Meter hohen Minya Konka

Nach zwei ereignisreichen Wochen fahren wir zurück nach Chengdu, wo sich unser Kreis schliesst. Unsere Fahrt führt über den 4200 Meter hohen Pass Gye La. Von oben haben wir einen schönen Ausblick auf den Minya Konka. Die ersten Forscher aus dem Westen hielten den Minya Konka für den höchsten Berg der Welt, als sie den Gipfel in einsamer Grösse über das Hochplateau ragen sahen. Der Forscher Joseph Rock schätzte im Jahr 1930 die Höhe auf über 9000 Meter. Diese sensationelle Höhe wurde aber bald schon von einer Schweizer Expedition auf 7590 Meter korrigiert. Nach neusten Messungen beträgt die Höhe «nur» 7556 Meter. Vorbei an Kangding fahren wir zurück nach Chengdu, welches wir nach einer langen Fahrt erreichen.
Hinweis: Falls wir in der Nacht zurückfliegen, haben wir in einem Hotel in Chengdu noch eine Duschgelegenheit und die Möglichkeit, die Kleider zu wechseln. Falls wir erst am nächsten Morgen zurückfliegen, dann werden wir in Chengdu übernachten.
Wash’n change Room im Hotel in Chengdu (500 Meter). (F)
Fahrzeit 4 – 5 h
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

15. Tag Zurück in die Schweiz

Heute fliegen wir zurück in die Schweiz, wo wir mit vielen Eindrücken und Erlebnissen im Gepäck in Zürich ankommen.
Flugzeit 11 bis 13 Stunden, aufgeteilt in zwei oder drei Teilflüge.
(ohne Reiseleitung)

Angaben Fahr- und Gehzeiten sowie Höhenangaben

Die Zeitangaben sind generell reine Fahr- respektive Gehzeiten. Pausen, Stopps etc. kommen zusätzlich noch hinzu. Die Zeitangaben sind durchschnittliche Erfahrungswerte, können aber je nach Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Kondition der Teilnehmer oder aus anderen Gründen abweichen.
Die Höhenangaben (bei Trekkingreisen) sind satellitengestützt erstellt worden. Diese können abweichen durch Laufen von Alternativrouten, Besteigung von zusätzlichen Aussichtspunkten, witterungs- oder wegbedingten Umwegen und anderem.

Programmänderungen (wegen Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Flugverzögerungen, Anordnungen der Behörden, Wasserstand oder -vorkommen auf der Trekkingroute etc.) bleiben ausdrücklich vorbehalten!

Flexibilität bei Privatreisen

Bei Privatreisen sind Sie grundsätzlich sehr flexibel. In Tibet kann die Flexibilität aber eingeschränkt sein. Die Unterkünfte sind vorgebucht. Falls Sie unterwegs Lust auf mehr Besichtigungen oder Wanderungen haben, dann besprechen Sie dies mit dem lokalen Reiseleiter. Teils ist dies problemlos möglich, teils braucht es dafür spezielle Bewilligungen, welche vor Ort in der Regel nicht erhältlich sind.
Falls Sie weniger Besichtigungen oder zusätzliche Wanderungen machen möchten oder eine geplante weglassen, z.B. wegen des Wetters, dann ist dies in der Regel problemlos möglich. Dies können Sie spontan vor Ort mit dem lokalen Reiseleiter besprechen.

Reiseleitung, Anforderungen, Unterkünfte und Mahlzeiten

Reiseleitung

Diese Reise wird von einem lokalen englischsprechenden Führer geleitet. Dieser kennt Land, Leute und Gebräuche und wird für uns auch übersetzen, wenn wir am Weg Kontakt mit Einheimischen haben. Diese sprechen nämlich häufig kein Englisch.

Unser Kommentar zur Reise

Unsere «Authentischen» Reisen bieten keinen Komfort, aber einen einmaligen Einblick ins Leben und in die Kultur in Kham. Dies ist eine der spannendsten Reisen in unserem Programm für alle, welche das «wahre» Osttibet erleben möchten.

Anforderungen

- Einfache Reise mit vielen Tageswanderungen von 1 – 7 Stunden. Alle Wanderungen sind fakultativ und können auch ausgelassen werden.
- Die Wanderungen sind einfach bis mittelschwer (analog rot-weiss markierten Bergwegen), bei schlechter Witterung kann es auch rutschig sein, gute Wanderschuhe werden empfohlen.
- Überlandfahrten von 1 – 5 Stunden, 4 Ganztagesetappen.
- Einfühlungsvermögen, Flexibilität und keine Berührungsängste bei einfachen Verhältnissen.

Unterkünfte

In Chengdu übernachten wir in einem sehr guten Mittelklassehotel. Die Hotels/Gasthäuser auf dem Land sind mehrheitlich einfach und bieten wenig Komfort. WC und Dusche sind teilweise im Zimmer, in einigen Unterkünften hat es nur eine Gemeinschaftstoilette.

Übernachtungen bei lokalen Familien oder im Kloster

Die Unterkünfte bei den Familien in Danba und Chokri sind sehr, sehr einfach und bieten keinerlei Komfort und nur sehr eingeschränkte Waschmöglichkeiten. Allenfalls schlafen wir hier in Mehrbettzimmern oder in der Küche etc. Auch die hygienischen Verhältnisse können sehr einfach sein, dafür haben wir einen einmaligen Einblick ins Familien- und Dorfleben.
Hinweis: Es gibt Zeiten und Gründe, wo Aufenthalte bei Familien nicht möglich sind und diese Übernachtungen können nicht garantiert werden. Falls eine kurzfristige Umstellung nötig sein sollte, dann wird unser lokaler Partner diese vornehmen und wir übernachten stattdessen in einem Gasthaus oder ähnlich.

Essen und Getränke

In den Hotels und Restaurants haben wir diverse Speisen zur Auswahl. In China und Tibet wird sehr viel Fleisch gegessen, die Auswahl an vegetarischen Speisen kann teils klein sein. Westliches Frühstück mit Brot, Müesli oder ähnlichem ist an etlichen Orten nicht erhältlich, das chinesische Frühstück besteht in der Regel aus Reis- oder Nudelsuppe oder aus gedämpften und teils mit Fleisch oder Gemüse gefüllten Teigtaschen.
Welche Mahlzeiten inbegriffen sind, sehen Sie im Detailprogramm und bei den inbegriffenen Leistungen.
Getränke in den Hotels und Restaurants sind nicht inbegriffen (ausser Frühstücksgetränke).

Ausrüstung und Sicherheitsausrüstung

Persönliche Ausrüstung

Wir geben Ihnen eine Ausrüstungsliste ab, welche eine Übersicht über die notwendigen Ausrüstungsgegenstände gibt. Selbstverständlich kann sie ergänzt werden. Meistens kommt man mit weniger Material aus als ursprünglich geplant. Für diese Reise ist allenfalls ein eigener Schlafsack sinnvoll.

Vergünstigte Himalaya Tours-Reisetasche

Unsere Reiseteilnehmer können bei uns eine grosse und robuste Reisetasche zu einem vergünstigten Preis beziehen. Die von Tatonka für uns produzierte Tasche aus Blachenmaterial ist nicht nur fast «unzerstörbar», sondern auch sehr zweckmässig. Die Taschen sind geräumig, da bei einigen Airlines nur ein Gepäckstück eingecheckt werden kann (plus Handgepäck), für ein zweites eingechecktes Gepäckstück (auch bei z.B. 2 Gepäckstücken à 10 kg) wird eine zusätzliche Gebühr verrechnet.
CHF 90 anstelle von CHF 169 für die Trekkingtasche (ideal für Trekkings, 110 Liter, 1.95 kg, verstaubare Rückenträger).
CHF 140 anstelle von CHF 239 für die Reisetasche mit Rollen (ideal für Kultur- und Wanderreisen, 80 Liter, 3.90 kg).

Sicherheitsausrüstung

Für unsere Sicherheit haben wir Folgendes mit dabei:

- Sauerstoff-Flasche
- Wasserfilter von Katadyn

Hinweis: Satellitentelefone sind in China nicht erlaubt, deshalb haben wir auf dieser Reise keins dabei. Unsere Reiseleitung besitzt aber eine einheimische SIM-Karte für das Handy. Die Schweizer SIM-Karten funktionieren in den meisten Regionen und je nach Region besteht eine Netzabdeckung (generell nicht auf Trekkings).
Himalaya Tours hat ein eigenes 24h-SOS-Telefon. Abnehmen tut nicht «irgendein» Callcenter, sondern ein Experte von unserem Büro. So erhalten Sie im Notfall keine belanglose Auskunft, sondern rasche Hilfe.

Klima und Wetter

Klima

Frühling (April – Mitte Juni)	Ideale Reisezeit mit nur wenig Niederschlag. Ab Mai erlebt man den schönen Bergfrühling auf den Hochplateaus. Die Temperaturen sind vielfach warm im Flachland, können aber in der Höhe noch kühl sein.
Sommer (Mitte Juni – August)	In den Sommermonaten ist es tagsüber sehr warm oder sogar heiss. Die Himalaya-Kette schirmt Tibet vom Monsun ab, der Monsunregen fällt nicht so heftig aus wie in Nepal und Bhutan, trotzdem fällt mehr als die Hälfte des Jahresniederschlages im Sommer. Die Bergsicht kann eingeschränkt sein. Für die einheimischen Touristen ist der Sommer die beliebteste Reisezeit, nicht zuletzt wegen der üppigen Vegetation.
Herbst (September – Oktober)	Ideale Reisezeit in Osttibet. Die Wetterlage ist stabil, die Tage sind noch lang, sonnig und der Himmel ist vielfach klar. Die Bergsicht ist häufig sehr gut und vergleichbar mit schönen Herbsttagen in den Alpen.
Winter (November – März)	In Osttibet kann es in höheren Lagen kalt oder sehr kalt werden und anders als in Zentraltibet fallen hier grössere Schneemengen. Die Fernsicht auf die Berggipfel ist vielfach sehr klar.

Zu dieser Reise

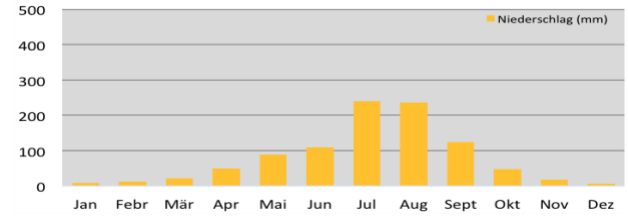
Jede Jahreszeit hat ihre Besonderheiten und Vor- und Nachteile. Fragen Sie uns.

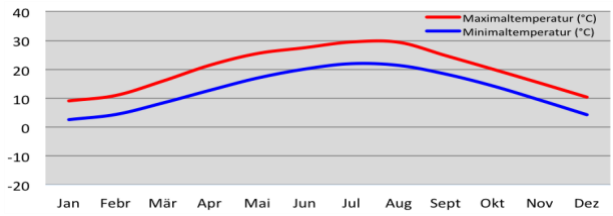
Klimaverschiebungen

Wichtiger Hinweis: Seit einigen Jahren gibt es weltweit zunehmend Klimaverschiebungen mit häufig sehr ungewöhnlichen Wetterlagen, welche weit von den Statistiken abweichen können. Es kann auch in der «guten» Jahreszeit tagelang regnen oder sogar mal schneien, Wege können schlammig und Pässe unpassierbar werden. Wir arbeiten an unseren guten Beziehungen zu Petrus, für das Wetter können wir aber leider keine Garantie übernehmen! ☺

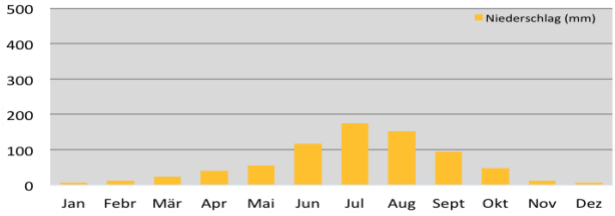
Klimadiagramme

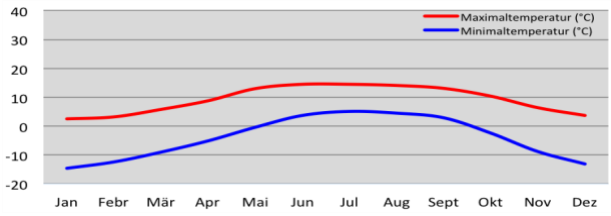
Chengdu (500 Meter)





Kham (3700 Meter)





Inbegriffene und nicht inbegriffene Leistungen

Leistungen inbegriffen

- Flüge Zürich-Chengdu retour (zwei bis drei Teilflüge) in Economy-Klasse
- Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag
- Alle Überlandfahrten und Transfers
- 6 Übernachtungen im Hotel oder Gasthaus im Doppelzimmer
- 6 Übernachtungen in sehr einfachem Familienhaus oder Gasthaus im Doppelzimmer (allenfalls im Mehrbettzimmer)
- Frühstück, einige Mahlzeiten in den Familienhäusern (siehe im Detailprogramm)
- Eintrittsgebühren für Besichtigungen laut Programm
- Spezialbewilligungen und Permits
- Lokale englischsprechende Reiseleitung

Für unsere Sicherheit inbegriffen

- Sauerstoff-Flasche
- Wasserfilter von Katadyn
- 24h-SOS-Telefon von Himalaya Tours in der Schweiz und unserem lokalen Partner vor Ort

Zusätzliche Leistungen inbegriffen

- Vorbereitungsgespräch
- Landkarte von Osttibet

Leistungen nicht inbegriffen

- Trinkgelder
- Visum für China (CHF 164) plus Einholung (siehe Hinweis)
- Mahlzeiten, welche nicht inbegriffen sind
- Getränke in Restaurants, Hotels und Gasthäusern

Hinweis zum Chinavisum

Das Chinavisum ist nicht inbegriffen und muss selber eingeholt werden. Die Visakosten betragen CHF 164 (CHF 45 fürs Visum und CHF 119 Gebühr fürs Visa Center), wenn man den Pass selbst beim Visa Center (CVASC – Chinese Visa Application Service Center) in Bern oder in Zürich vorbeibringt und dort auch wieder abholt. Falls man sich den Pass per Post zurücksenden lässt, dann verrechnet das Visa Center dafür zusätzlich CHF 97 (!).
Von unserer Seite her werden Sie die benötigten Dokumente und Hinweise zum Ausfüllen des komplizierten Visaformulars erhalten. Dieses muss online ausgefüllt werden.
Das Visum kann auch über unseren Partner Visa Service eingeholt werden. Dies kostet total CHF 290 für die Visa-Kosten inklusive Ausfüllen des Online-Visaformulars, Einholung des China-Visums sowie Zurücksenden des Passes an die gewünschte Adresse.
Alle Preisangaben gelten Stand März 2024 und können ändern.
Update März 2024: Für Schweizer gilt neu vom 14. März bis 30. November 2024 eine visumsfreie Einreise nach China. Dies gilt jedoch nur für eine maximale Aufenthaltsdauer von 15 Tagen. Für längere Reisen muss nach wie vor ein reguläres Visum eingeholt werden.

Gruppengrösse und Kosten

Reisedauer
15 Tage

Gruppengrösse
Privatreise für 1 bis 8 Personen.

Kosten (ohne Flug Zürich-Chengdu retour)

pro Person bei 6 bis 8 Teilnehmern	**CHF**	**3650**
pro Person bei 3 bis 5 Teilnehmern	**CHF**	**4350**
pro Person bei 2 Teilnehmern	**CHF**	**5350**
Preis für 1 Person auf Anfrage		

plus

Flug Zürich-Chengdu retour

pro Person	ab	**CHF**	**1000**

Flug Zürich-Chengdu retour
Die Flugpreise schwanken momentan stark und können je nach Airline, Saison und Nachfrage sehr unterschiedlich sein. Zum Zeitpunkt Ihrer Buchung werden wir Ihnen verschiedene Flugvarianten unterbreiten und Sie haben die freie Wahl, mit welchem Flug Sie fliegen möchten. Übrigens, es ist auch gut möglich, die Flüge selbst zu buchen.
In den letzten Jahren gab es die günstigsten Flüge ab CHF 1000 (je nach Flugdauer, Umsteigedestinationen, etc.), die Flugpreise können aber je nach Saison auch höher sein und im Bereich von CHF 1000 – 2000 liegen. Bei kurzfristigen Buchungen von wenigen Wochen oder Monaten vor Abreise können die Flugpreise zudem noch höher steigen. Wir verrechnen den effektiven Flugpreis zum Buchungszeitpunkt.
Wichtig: Ob Sie einen «günstigen» oder «teuren» Flug haben, können Sie selbst massgeblich beeinflussen. Es gilt generell, je früher ein Flug gebucht wird, desto günstiger ist dieser. So lohnt es sich sehr, die Reise resp. den Flug frühzeitig zu buchen. Bei den meisten Airlines kann man Flüge maximal 11 – 12 Monate im Voraus buchen.

Individuelles Programm
Dieses Programm ist als Vorschlag zu verstehen. Es ist ohne weiteres möglich, diesen Reisevorschlag individuell anzupassen, zu verlängern, zu verkürzen oder mit anderen Reisen zu kombinieren. Es ist auch möglich, nur einen Teil der Reise durch uns zu buchen und die weitere Reise selbst zu organisieren.
Ihren Reiseplänen sind somit also keine Grenzen gesetzt. Wir von Himalaya Tours haben eine sehr grosse Erfahrung in der Durchführung von Privatreisen im Himalaya. Auch anspruchsvolle Touren in den entlegensten Regionen können wir professionell organisieren.
Wir organisieren jedes Jahr sogar anzahlmässig mehr Privat- als Gruppenreisen.

Gerne beraten wir Sie persönlich zu unseren Reisen und beantworten Fragen zu Osttibet, Ausrüstung, Höhe etc. Kontaktieren Sie uns telefonisch, per Mail oder schriftlich. Es ist auch möglich, einen Termin für einen Besuch in unserem Büro in Parpan zu vereinbaren.

Eine eindrückliche und erlebnisreiche Reise wünschen

Thomas und Martina Zwahlen
und das Team von Himalaya Tours

Optionale Leistungen und Hotelupgrades

Optionale Leistungen

Einzelzimmer	**CHF**	**780**
In einigen Unterkünften (je nach Reise in kleinen Hotels, Gasthäusern, bei lokalen Familien oder im Kloster) ist der Platz oftmals eingeschränkt und ein Einzelzimmer kann dort nicht garantiert werden. Dieser Umstand ist im Einzelzimmer-Zuschlag berücksichtigt und berechtigt nicht zu einer Preisreduktion.		
Robuste Himalaya Tours-Trekkingtasche mit Schulterträgern (ideal für Trekkings)	**CHF**	**90**
Robuste Himalaya Tours-Reisetasche mit Rollen (ideal für Kultur- und Wanderreisen)	**CHF**	**140**
Diese Taschen können bei uns zu einem vergünstigten Preis gekauft werden, der offizielle Verkaufspreis beträgt CHF 169 für die Tasche mit Schulterträgern resp. CHF 239 für die Tasche mit Rollen.		

Hotels und Upgrades

Für unsere Reisen verwenden wir in der Regel Hotels oder Gasthäuser der guten oder oberen Mittelklasse an jenen Orten, wo solche überhaupt verfügbar sind. Wir kennen die meisten Unterkünfte im Land und haben eine «gute» Mischung zusammengestellt, aber gerne dürfen Sie Ihre Unterkünfte auch selber auswählen. In einigen Orten gibt es auch Hotels der oberen Klasse, welche gegen Aufpreis buchbar sind. Auf Wunsch lassen wir Ihnen eine Liste mit möglichen Hotels oder Hotelupgrades zukommen.